

Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung Stand 29. September 2011

Anlage 1

<p>der SPD-Fraktion vom 16.06.2005</p>	<p>Änderung der Parkordnung in der Landgrafenallee</p>	<p>07.07.2005</p>	<p>Der Bürgermeister als Ortpolizeibehörde wird gebeten zu prüfen, ob eine geänderte Parkordnung in der Landgrafenallee – ab der Einmündung Meisenweg bis einschließlich Hessenallee – den Verkehrsfluss verbessern könnte. Eine höhere Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer könnte die Folge sein.</p>	<p>Siehe Beantwortung der Anfrage der FWG Homberg – Anlage zum Protokoll vom 29.09.2011</p>
<p>der SPD-Fraktion vom 18.11.2009</p>	<p>betr. Sanierung der städtischen Sanitäranlagen im Homberger Schloßbergrestaurant</p>	<p>03.12.2009</p>	<p>„Der Magistrat wird gebeten, eine Sanierung der städtischen Sanitäranlagen im Homberger Schlossbergrestaurant zu prüfen und schnellstmöglich durchführen zu lassen. Des Weiteren soll geprüft werden, wie und in welchem Kostenaufwand eine flexible räumliche Abtrennung des überdachten Außenbereiches zum Innenhof umgesetzt werden könnte.“</p>	<p>Das Konzept mit Kosten lag der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2010 unter Punkt 9 der Tagesordnung zur Beschlussempfehlung vor. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Restaurantbetrieb läuft wieder. Es fehlt nur noch die Pläne für die Überdachung der Außengastronomie. Diese Arbeiten werden im Oktober 2011 abgeschlossen.</p>
<p>der SPD-Fraktion vom 12. August 2010</p>	<p>betr. Einrichtung eines Friedwaldes in Homberg (Efze)</p>	<p>26.08.2010</p>	<p>„Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten zu prüfen, auf welche Weise ein Friedwald in Homberg eingerichtet werden kann. Diese Prüfung soll neben geeigneten Örtlichkeiten die rechtlichen Voraussetzungen sowie die finanziellen Aspekte umfassen. Desgleichen soll die Einrichtung eines Gräberfeldes für Erdbestattungen, das als Rasenfläche anzulegen ist, im Bereich des Homberger Friedhofgeländes ebenfalls u. o. a. Aspekten geprüft werden.“</p>	<p>Geplant ist ein sogenannter „Friedpark“. In der kommenden Woche ist ein Besichtigungstermin vorgesehen, um Flächengröße, Ausstattung, notwendige Bepflanzung und die Örtlichkeit zu prüfen.</p>
<p>der CDU-Fraktion vom 22. Septem-</p>	<p>betr. Erarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung und Umgestaltung des Kinder-</p>	<p>07.10.2010</p>	<p>„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu bitten, Vorschläge für die Erweiterung und Umgestal-</p>	<p>Nach einer inzwischen durchgeführten Ortsbesichtigung soll zeichnerisch dargestellt werden, wo an freiwerdenden Flächen Kindergräber neu außer-</p>

ber 2010	friedhofes		tung des Kinderfriedhofes zu erarbeiten und die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“	halb des bisher genutzten Feldes angelegt werden können.
der SPD-Fraktion vom 20.01.2011	betr. Bushaltestelle im Stadtteil Berge	03.02.2011	“Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, auf welche Weise in Berge eine sichere und ortsnahe Bushaltestelle errichtet werden kann.“	Siehe Beantwortung Anfrage vom 18.08.2011
gemeinsamer Antrag der CDU-, der FWG- und der FDP-Fraktion vom 04.08.2011	betr. Einrichtung eines Jugendbeirates	18.08.2011	„Der Antrag wird an den Fachausschuss verwiesen“	Der Ausschuss hat noch nicht getagt.
gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.08.2011	betr. Prüfung von Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der B 323	18.08.2011	“Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der Bundesstraße 323 getroffen werden können, um die Lärmbelastung für die betroffenen Homberger Bürger zu reduzieren. Dabei ist ebenfalls festzustellen, ob ggf. Lärmschutzmessungen erforderlich sind und welche Kosten – unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse – auf die Stadt Homberg zukommen würden.“	Es fand ein Gesprächstermin mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen statt. Es wurden die Grundlagen der Lärmschutzplanungen beim Bau der B323 und die nun erhöhten Lärmbelastungen erörtert. Im 1. Quartal 2012 sollen die neuen Auswertungen der Verkehrsbelastung an der B323 vorliegen. Dann werden weitere Gespräche mit dem ASV geführt. Als Sofortmaßnahme ist die Überprüfung der derzeitigen Lärmschutzwand sowie der Übergänge des Brückenbauwerkes am Holzhäuser Kreuz seitens des ASV zugesagt.
der FWG-Fraktion vom 03.08.2011	betr. erneute Beratung über die zukünftige Nutzung von Teilbereichen des ehemaligen Bauhofs (Altes Gaswerk) im Davidsweg	18.08.2011	„Der Sachverhalt des Tagesordnungspunktes 9 und der Antrag aus Tagesordnungspunkt 10 b) werden an den Fachausschuss verwiesen. Der Magistrat wird beauftragt, die Punkte a) bis e) aus dem Antrag der FWG abzuarbeiten und direkt in den Ausschüssen zu berichten.“	Der Auftrag wird zur Zeit vom Magistrat bearbeitet und über das Ergebnis wird in den Ausschüssen berichtet.